

Hausärztliche GemeinschaftsPraxis Bonn-Beuel

Dr. med. Astrid Kerker

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Dr. med. Ralf Kerker

Facharzt für Allgemeinmedizin
Chirotherapie - Akupunktur

Mirecourtstr. 12 – 53225 Bonn-Beuel – Telefon 0228-462111 – Telefax 0228-466636
info@praxis-beuel.de – www.praxis-beuel.de

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

gerne bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich auch unter 60 Jahren mit einem Vektorimpfstoff (AstraZeneca / Vaxzevria oder Johnson & Johnson / Janssen) gegen Covid-19 impfen zu lassen. Hierzu sollten Sie jedoch Folgendes beachten:

- Beide Impfstoffe sind ab 18 Jahren zugelassen. Die Ständige Impfkommission aus Deutschland (STIKO) empfiehlt sie jedoch nach Nutzen-Risiko-Analyse für Personen ab dem vollendeten 60. Lebensjahr. Laut Aussage der STIKO wiegt das geringe Covid-19-Sterberisiko in der Altersgruppe der unter 60-jährigen das Risiko für eine schwere Impfnebenwirkung durch eine Sinusvenenthrombose nicht auf, zumal alternative Impfstoffe verfügbar sind (Epidemiologisches Bulletin 16/21 vom 22. April 2021).
- Bei diesen Impfstoffen ist es in der Vergangenheit zu gehäuften Fällen von Hirnvenenthrombosen, aber auch anderen thrombotischen Ereignissen wie Mesenterialvenenthrombosen und Lungenembolien mit teilweise tödlichem Verlauf gekommen. Diese Komplikationen traten in den weitaus meisten Fällen bei Personen unter 60 Jahren auf.
- Die Symptome zeigten sich in der Regel 4 bis 16 Tage nach der Impfung. Geachtet werden muss vor allem auf starke anhaltende Kopfschmerzen, Kurzatmigkeit, Beinschwellungen, anhaltende Bauchschmerzen, neurologische Symptome (z.B. Lähmungen, Wortfindungsstörungen, Taubheitsgefühle) und punktförmige Hauteinblutungen. In diesen Fällen muss ein Arzt konsultiert werden.
- Die Zweitimpfung mit dem Impfstoff von AstraZeneca (Vaxzevria) ist im Zeitraum von 4 bis 12 Wochen nach der Erstimpfung durchzuführen. Bei längerem Impfabstand ist die Wirksamkeit der Impfung höher.

Ich habe diese Hinweise gelesen und verstanden. Meine Fragen diesbezüglich wurden beantwortet. Ich hatte die Möglichkeit, mit einem Arzt darüber zu sprechen.

Die Impfung erfolgt auf meinen ausdrücklichen Wunsch.

Ein Exemplar dieses Aufklärungsmerkblattes wurde mir ausgehändigt.

Patientenname in Druckschrift

Unterschrift Patient

Unterschrift Arzt